

*kennent und veriechent*⁵⁴ *offenlich mit disem brieff, dz wir durch ernst-hafftiger gebette und flissiger vermanunge willen der fürsichtigen wisen burgermeistern und reten der statt Zürich in gegenwürtikeit der nachgeschribnen zügen und offen notaryen dis nachgenanten personen und zügen verhört und in eyde genomen habent, ein warheit zů sagen, niemand zů lieb noch zů leide, denn allein durch der grechtikeit willen und gottes lob dadurch gemeret werde, die selben zügen alle und iegklicher geseit hant in massen als hienach geschriben stat:*

*Her Heinrich Ketten*⁵⁵, *kilcherr*⁵⁶ *ze Phungen*⁵⁷, *hat geseit by sinem eide, das er gehört hab von her Ulrichen*⁵⁸ *lůtpriester von Rifferswil*⁵⁹, *dz die Switzer und ir helffer daselbs zů Rifferswil in der kyrchen im genomen haben dz sacrament drissig gesegnetter hostien und die selben hostien einander gebotten und in die müler gestossen haben*⁶⁰. *Auch hab er gehört von dem lupriester*⁶¹ *von Emrach*⁶², *dz die Switzer die gezierde des altars in der kirchen zů Emrach als seidenn küsse, altartůcher und anders, so inn dann gefellig und eben wz, genomen und dem lupriester daselbs uber dz und sy im und andern herren daselbst versprochen hatten, nit zů schedigen. Alles dz, so er in sinem huse hatt, auch dz gelt, so er in sinem*

54) Vgl. Schweizerisches Idiotikon 3 (1895) Sp. 5: *jöchlen* = sagen.

55) Vgl. RG VII 00879 (wie Anm. 52); MEYER, Zürich und Rom (wie Anm. 52) S. 89, 106, 277, 563; 1452 Kaplan Albrechts VI.

56) Vgl. Anm. 10.

57) Pfungen (Gemeinde; Bezirk Winterthur, Kanton Zürich). Vgl. Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich 7: Der Bezirk Winterthur: südlicher Teil, bearb. von Hans Martin GUBLER (Die Kunstdenkmäler der Schweiz 76, 1986) S. 178 ff.

58) Unklar. Wahrscheinlich ein gewisser Ulrich Susser. Vgl. KREBS, Investiturprotokolle (wie Anm. 52) S. 707.

59) Rifferswil (Gemeinde; Bezirk Affoltern, Kanton Zürich).

60) Chronik der Stadt Zürich: mit Fortsetzungen, hg. von Johannes DIERAUER (Quellen zur Schweizer Geschichte 18, 1900) S. 215. Wohl im Juli 1443; vgl. Anm. 68.

61) Unklar. Vgl. die Liste der Embracher Leutpriester bei: Béatrice WIGGENHAUSER, Klerikale Karrieren, Das ländliche Chorherrenstift Embrach und seine Mitglieder im Mittelalter (1997) S. 257.

62) Embrach (Gemeinde; Bezirk Bülach, Kanton Zürich). Vgl. Ulrich HELFENSTEIN, St. Peter in Embrach ZH, in: Helvetia Sacra Abt. II, Teil 2: Die weltlichen Kollegiatstifte der deutsch- und französischsprachigen Schweiz, redigiert von Guy P. MARCHAL 1977) S. 246–258; Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich 2: Die Bezirke Bülach, Dielsdorf, Hinwil, Horgen und Meilen, bearb. von Hermann FIETZ (Die Kunstdenkmäler der Schweiz 15, 1943) S. 41; Robert HOPPELER, Das Kollegiatstift S. Peter in Embrach 2, in: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 29 (1921–24) S. 51; die Vorgänge werden bestätigt durch: Heinrich Brennwalds Schweizerchronik 2, hg. von Rudolf LUGINBÜHL (Quellen zur Schweizer Geschichte N. F. 1. Abt. Bd. 2, 1910) S. 128. Vgl. auch: URZ 7 (wie Anm. 52) Nr. 9129.